

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)

- a) **zu dem Antrag der Abgeordneten Benjamin Strasser, Stephan Thomaе, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/11108 –**

Zukunft der Feuerwehren modern und attraktiv gestalten

- b) **zu dem Antrag der Abgeordneten Heidrun Bluhm, Kerstin Kassner, Katrin Werner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE. – Drucksache 19/10288 –**

Freiwillige Feuerwehren im Ländlichen Raum unterstützen und fördern

A. Problem

Zu Buchstabe a

Die Fraktion der FDP betont den durch die Feuerwehr geleisteten wertvollen und unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, indem sie den Brandschutz gewährleiste und bei Unfällen, Überschwemmungen oder anderen vergleichbaren Ereignissen Hilfe leiste. 95 Prozent der Mitglieder der Feuerwehren engagierten sich ehrenamtlich. Aufgrund des demografischen Wandels, aber auch durch die fehlende Möglichkeit, die ehrenamtliche Tätigkeit in den schulischen oder beruflichen Alltag zu integrieren, gebe es besonders im ländlichen Raum immer weniger Freiwillige. Es bestehe ein erheblicher Handlungsbedarf im Bereich der öffentlichen Anerkennung der Arbeit der Feuerwehren, da die Mitglieder der Feuerwehren oftmals einem zunehmenden Respektverlust ausgesetzt seien und beleidigt oder tätlich angegriffen würden. Zudem bedürfe es einer vollständigen und modernen Ausstattung in den einzelnen Feuerwehrräumen.

Sie fordert die Bundesregierung daher insbesondere auf, die technische Ausstattung der Feuerwehren zu verbessern sowie Strategien zu entwickeln und Projekte zu unterstützen, die sich der Nachwuchsförderung von Mitgliedern der Feuerwehren widmen. Zudem sollen Initiativen unterstützt werden, die sich gegen die zunehmenden Fälle von Gewalt gegen Einsatzkräfte und dem Respektverlust gegenüber den Mitgliedern der Feuerwehren richten.

Zu Buchstabe b

Die Fraktion DIE LINKE. macht deutlich, dass im ländlichen Raum vor allem durch die Freiwilligen Feuerwehren der flächendeckende Brand- und Katastrophenschutz erfolge. Zu verzeichnen sei jedoch, dass die zur Erfüllung des Brandschutzes vorgegebenen Qualitätsstandards in vielen Regionen lediglich in einem Mindestmaß eingehalten würden, sodass unsanierte Gerätehäuser und veraltete Technik die Folge seien. Zudem gebe es aufgrund des demografischen Wandels im ländlichen Raum immer weniger Freiwillige. Mit einer regelmäßigen Anpassung der sozialen Absicherung und einer Unterstützung der Mitglieder in Rettungsdiensten oder organisiert anerkannten Organisationen könne dem entgegen gewirkt werden.

Sie fordert die Bundesregierung daher insbesondere auf, einen Gesetzentwurf vorzulegen, mit dem sichergestellt wird, dass für regelmäßig geleistete freiwillige und unbezahlte Arbeit im Rettungsdienst und in organisiert anerkannten Hilfsorganisationen durch den Bund, die Länder und die Kommunen angemessene Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt werden. Zudem sollen Maßnahmen zur zeitnahen und gegenseitigen Anerkennung von beruflichen und feuerwehrspezifischen Aus- und Fortbildungen umgesetzt werden.

B. Lösung

Zu Buchstabe a

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/11108 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und DIE LINKE.

Zu Buchstabe b

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/10288 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags zu Buchstabe a und/oder b.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

- a) den Antrag auf Drucksache 19/11108 abzulehnen;
- b) den Antrag auf Drucksache 19/10288 abzulehnen.

Berlin, den 9. Juni 2021

Der Ausschuss für Inneres und Heimat

Andrea Lindholz
Vorsitzende

Marian Wendt
Berichterstatter

Alexander Throm
Berichterstatter

Sebastian Hartmann
Berichterstatter

Martin Hess
Berichterstatter

Sandra Bubendorfer-Licht
Berichterstatterin

Dr. André Hahn
Berichterstatter

Dr. Irene Mihalic
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Marian Wendt, Alexander Throm, Sebastian Hartmann, Martin Hess, Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. André Hahn und Dr. Irene Mihalic

I. Überweisung

Zu Buchstabe a

Der Antrag auf **Drucksache 19/11108** wurde in der 108. Sitzung des Deutschen Bundestages am 28. Juni 2019 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend überwiesen.

Zu Buchstabe b

Der Antrag auf **Drucksache 19/10288** wurde in der 108. Sitzung des Deutschen Bundestages am 28. Juni 2019 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Zu Buchstabe b

Der **Ausschuss Ernährung und Landwirtschaft** hat in seiner 87. Sitzung am 9. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/10288 empfohlen.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat in seiner 101. Sitzung am 9. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/10288 empfohlen.

Der **Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen** hat in seiner 80. Sitzung am 9. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/10288 empfohlen.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Zu Buchstabe a

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 19/11108 in seiner 145. Sitzung am 9. Juni 2021 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und DIE LINKE.

Zu Buchstabe b

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 19/10288 in seiner 145. Sitzung am 9. Juni 2021 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD.

Berlin, den 9. Juni 2021

Marian Wendt
Berichterstatter

Alexander Throm
Berichterstatter

Sebastian Hartmann
Berichterstatter

Martin Hess
Berichterstatter

Sandra Bubendorfer-Licht
Berichterstatterin

Dr. André Hahn
Berichterstatter

Dr. Irene Mihalic
Berichterstatterin

